

Memo – Steuerungsgruppensitzung

Am 11.12.2019, 17 Uhr

Ort: Neutorgasse 15, 1010 Wien (c/o Menschenrechtsbüro)

Anwesende:

Bezirkspolitik: Evelyn Blau, Patricia Davis, Sebastian Gimbel Elisabeth Tanzer,

Agendagruppe: Anita Calzadilla, René Moser, Martin Piehslinger

Agendateam: Herbert Bork, Isabel Stumfol, Liette Clees

Agendaverein: Andrea Binder-Zehetner

Top 1: Laufender Themenschwerpunkt „Mehr Grün- und Freiräume, sowie Maßnahmen gegen Hitze in der Stadt“

- Agendagruppe Sommerfrische
 - o Viele Projektideen wurden gesammelt und Gruppe hat beschlossen, einen Plan/Karte zu machen. In diesem Plan (z.B. als Faltkarte) wird die „begrünte Route“ dargestellt sein und es soll eine Mischung aus Maßnahmenplan und Bestand sein.
 - o Zielgruppe: Bewohner*innen des Bezirks. Wie verbreiten? >> Verteilen von Flyern bzw. des Plans auf der Straße + Mitnehmen bei den Gruppen-Spaziergängen. Informationstour der Gruppe durch den Bezirk >> da entstehen spannende Kontakte. Gerne in der Herrengasse wegen Trogpflanzen bei den Geschäftsleuten nachhaken.
 - o Idee aus der Steuerungsgruppe: Clarissa Knehs von der MA19 einladen zu einem Gruppentreffen.
- Ein AK Klimastrategie/Strategischer Klimaplan hat sich auf Bezirksebene gebildet
 - o Im AK wurden alle klimarelevanten Projekte im Bereich Begrünung gesammelt Projekte sind teils beschlossen, teils müssen sie noch beschlossen werden
 - o 40 (+2 nicht verortete) Projekte sind auf der Liste des Bezirks (mit Infos zu Projektstand und Umsetzungen und Ort)
 - o Liste wird in der Form an Liette Clees weitergeleitet, dass sie diese an die Sommerfrische-Gruppe weitergeben kann.
- Wunsch: Das Suchen für neue Ideen zu diesem Thema soll abgeschlossen sein.
 - o Jetzt Fokus legen auf Umsetzung.
 - o Es geht auch um die Begleitung von Gruppen. Umsetzungsbegleitung und Vernetzung ist auch ein Aufwand und intensiv.
- Allgemeines zum Thema:
 - o Idee Synergieeffekt: BezirksrätInnen würden es begrüßen, wenn Schanigärten begrünt sind. Sommerfrische-Gruppe kann gerne jene die an der „begrünten Route“ liegen ansprechen.

- 1.1.2020 tritt die Schanigarten-Novelle in Kraft. Gebrauchsabgabegesetz. Unter welchen Bedingungen dürfen Personen was im öffentlichen Raum tun? Neu: Versagungsgrund, wenn das Vorhaben dem Klimaschutz entgegensteht. Und Forderung nach Begrünung!

#Top 2: Bericht aus dem Bezirk zu Agenda-relevanten Themen

- Es gab eine Veranstaltung zum Verkehrskonzept
 - Auswertung der Flipcharts wird folgen bzw. Zusammenfassung im Newsletter
- Antrag: Bei Veranstaltungen sollen keine Diesellaggregate mehr genehmigt werden.
- Entscheidung gegen Außenheizungen. Keine Neugenehmigungen.
- Anfrage gestellt: Wie viele „Heizschwammerl“ gibt es im Bezirk?
- Anträge zu Baumpflanzungen sind passiert.
- Die [Bezirksvertretungssitzung](#) findet 4 Mal im Jahr statt. Die Anträge sind dabei am interessantesten für die Agendarbeit. Agenda 21 soll sich Antragspiegel in der Bezirksvorstehung vor Ort anschauen. Am 25. März 2020 ist der nächste Termin im Alten Rathaus.

#Top 3: Themensetzung 2020-2022

Thema: Gutes Zusammenleben

- Wofür brennen die Menschen, dass sie dran bleiben am Thema und sich engagieren?
 - Leider hat das beim Thema Verkehr nicht so funktioniert, wie im Vorhinein vermutet wurde.
 - Vorschlag: Gutes Zusammenleben offener gestalten. Nicht nur auf Mobilität/Verkehr.
- Agenda-Salons: Schauen, was kommt. Ort, um rauszufinden, wo es Interesse, Engagement der Bewohner*innen gibt. Und wo gibt es bereits Initiativen, Vereine usw.? Diese auch gezielt einladen und vernetzen. (z.B. Börsegasse, Ruprechtsviertel,...) und „neue“ Menschen aktivieren. (Idee: Orte/Nachbarschaften für Salons: Wipplingerstraße, Altes Universitätsviertel)
- Frage/Anliegen: Transparent/aufmerksam machen, dass im 1. Bezirk Menschen wohnen. Der Erste Bezirk ist auch ein Wohnbezirk.

Thema: Belebung der Geschäftsstraße

- Welche Straßen? Und wie Abgrenzung zu Geschäftsstraßen/Einkaufsstraßenvereinen?
- Idee: Einladen eines/r Expertin zu diesem Thema, um die Straße auszuwählen. Z.B. aus der Wirtschaftskammer, von den Einkaufsstraßenvereinen, etc.
 - Beim nächsten Steuerungsgruppentreffen
 - Frage nach Best-Practice Beispielen. Wo ist das geglückt und wie?
 - Von den Erfahrungen in anderen Bezirken lernen

(z.B. nochmal Dr. Rainer Trefelik zu einem Gespräch bitten oder Michael Dobo fragen)

- Info: In anderen Bezirken gibt es Agendagruppen zum Thema „Miteinander der Geschäftstreibenden“ (z.B. Strozzigrund) .
- Brainstorming mögliche Straßen: z.B. Wipplingerstraße (Wohngrätzl), Wollzeile (viel Leerstand, hier gibt es bereits Kontakte zur Bezirkspolitik und konstruktive Ideen)
- Wichtig: Es geht um die Nachbarschaft, es geht um das Erleben der Stadt. Es geht um den Straßenzug. Es geht nicht nur darum, dass das Geschäft funktioniert. BewohnerInnen sollen im Vordergrund stehen.

Thema Innenstadt-Mapping:

- >>1 Leben 1 Bezirk<< Idee eines Mappings mit den BewohnerInnen des Ersten Bezirks. Wo sind die Lebensorte der BewohnerInnen?
- Idee als Aktivierungsmethode. Z.B. Als Ausstellung, Aktivierung für Besuch und Gesprächsbasis bei den Agenda-Salons.

#Top 4: Optimierung der Kommunikation

- Agenda soll proaktiv sagen, was gewünscht wird und proaktiv kommunizieren. Stärker einfordern, wo und wie die Bezirksvertretung die Agenda unterstützen kann.

#Top 5: Termine

Nächste Steuerungsgruppensitzung:

>> **3. März, 17 Uhr in der Neutorgasse 15** (c/o Menschenrechtsbüro)